



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP.-NR

1469/AB

2004 -04- 14

zu 1544/J

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

DR. ERNST STRASSER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ernst.strasser@bmi.gv.at

Wien, am 13. April 2004

DVR: 0000051

GZ: 117/1925-II/2/04

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gabriele Binder und GenossInnen haben am 26.2.2004 unter der Nummer 1544/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "zunehmender Schwerverkehr auf Nebenstraßen seit Einführung der LKW-Maut" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 5 und 12:**

Wenngleich das Ausweichen auf nicht mautpflichtige Straßen keinen strafbaren Tatbestand darstellt, so wird der Lkw-Verkehr auf dem untergeordneten, insbesondere parallel zu den Autobahnen und Schnellstraßen verlaufenden Straßennetz im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten verstärkt beobachtet und kontrolliert.

**Zu den Fragen 6 bis 11:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 13 und 14:**

Nach festgestellter Verlagerung der Verkehrsströme werden die Lkw-Kontrollen von der Sicherheitsexekutive durch einen effektiven Einsatz derzeit vorhandener Personal- und Sachressourcen den geänderten Umständen entsprechend durchgeführt.

**Zu den Fragen 15 und 16:**

Grundsätzlich besteht in meinem Ressort jederzeit Gesprächsbereitschaft, wenngleich in dieser Angelegenheit die Ergreifung von Maßnahmen in die Kompetenz der Länder und der Bezirksverwaltungsbehörden fällt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'C' followed by several loops and a final vertical stroke.